

Kooperationen im Viszeralonkologischen Tumorzentrum

Um das interdisziplinäre Konzept und das damit verbundene Ziel der bestmöglichen Behandlung und Betreuung von Krebspatienten umsetzen zu können, ist ein enges, gut kooperierendes Netzwerk innerhalb und außerhalb der Universitätsmedizin mit starken und kompetenten Partnern erforderlich.

Beteiligte Partner sind:

- Apotheke
- Ernährungs- und Diabetesberatung
- Hals-, Nasen-, Ohren-Klinik und Poliklinik
- Hautklinik und Poliklinik
- III. Medizinische Klinik und Poliklinik / Palliativmedizin
- Institut für Humangenetik
- Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
- Institut für Pathologie
- Institut für Physikalische Therapie, Prävention & Rehabilitation
- Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien
- Klinik für Anästhesiologie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Klinik und Poliklinik für diagnostische & interventionelle Radiologie
- Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten
- Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
- Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
- Klinikseelsorge (katholisch & evangelisch)
- Klinisches Ethikkomitee
- Sozial- und Pflegeberatung
- Stomatherapie
- Transplantationszentrum
- Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen
- Ambulantes und stationäres Hospiz
- Kooperierende niedergelassene Ärzte
- Selbsthilfegruppen

Ansprechpartner

I. Medizinische Klinik und Poliklinik

Onkologische Ambulanz
Termine nach Vereinbarung, Geb. 605, EG
Mo - Do 08:00 bis 15:30 Uhr
Fr 08:00 bis 12:00 Uhr
Tel. 06131 17-7146 Fax 06131 17-3438
amb.onko-1med@unimedizin-mainz.de

Leberzellkarzinom (HCC) Ambulanz
Termine nach Vereinbarung, Geb. 605, EG
Mo - Do 08:00 bis 16:00 Uhr
Fr 08:00 bis 13:00 Uhr
Tel. 06131 17-6863 Fax 06131 17-6249

Endoskopie und Sonographie
Termine nach Vereinbarung, Geb. 605, 1. OG
Mo - Do 07:30 bis 16:00 Uhr
Fr 07:30 bis 14:30 Uhr
Tel. 06131 17-7299 Fax 06131 17-5552
endoskopie-1med@unimedizin-mainz.de

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Termine nach Vereinbarung
Spezialsprechstunden; Geb. 505, EG
Tel. 06131 17-2044 Fax 06131 17-5651

Oberer Gastrointestinaltrakt (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm)
Montag 08:00 bis 14:00 Uhr

Sarkome und HIPEC-Sprechstunde
Dienstag 08:00 bis 14:00 Uhr

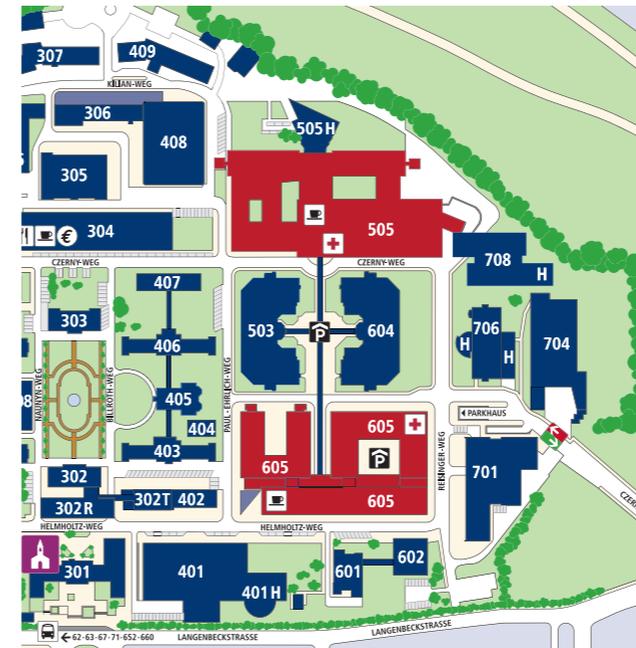
Unterer Gastrointestinaltrakt (Dünndarm, Dickdarm, Enddarm, Anus)
Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse
Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Transplantationsprechstunde
Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie: Geb. 505
I. Med. Klinik: Geb. 605

Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

Weitere Informationen über das Interdisziplinäre Viszeralonkologische Tumorzentrum erhalten Sie auch unter:
www.unimedizin-mainz.de/vz

Hotline für Ärzte und Patienten
UCT-Hotline: 06 131 / 17- 75 75

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Bilder: Sebastian Kaulitzki, fotolia



I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Viszeralonkologisches Tumorzentrum



uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

Viszeralonkologisches Tumorzentrum

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Viszeralonkologische Tumorzentrum ist eine Einrichtung in Koordination der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik sowie der Klinik für Allgemein- Viszeral- und Transplantationschirurgie. Ziel des Zentrums ist die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer hochqualifizierten Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Tumoren des Darms, der Leber, des Magens/Speiseröhre und der Bauchspeicheldrüse. Wir haben uns zum Ziel gesetzt sämtliche Aspekte kontinuierlich weiter zu entwickeln, um Betroffenen neue Ansätze und Chancen in der Behandlung anbieten zu können. Die Universitätsmedizin ist ein hochspezialisiertes Zentrum mit modernster Ausstattung, welches eine individuelle Diagnostik und Therapie nach neuesten wissenschaftlichen Methoden ermöglicht. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Entwicklung neuer Therapieverfahren mit verbessertem Ansprechen und geringeren Nebenwirkungen. Wir bieten alle Versorgungsmöglichkeiten der Tumortherapie in einem gut aufeinander abgestimmten Behandlungskonzept und in einem interdisziplinären Team an. Durch die Kombination von Krankenversorgung, Forschung und Lehre und in enger Verbindung zu leistungsstarken Partnern wird ein schneller und effizienter Wissens-Transfer zu Gunsten unserer Patienten möglich. Bitte sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. P.R. Galle
Leiter des Zentrums

Univ.-Prof. Dr. H. Lang
Stv. Leiter des Zentrums

Konzept und Behandlungsspektrum

Die I. Medizinische Klinik und Poliklinik und die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie sind die zentralen Behandlungspartner des Viszeralonkologischen Tumorzentrums. Als Bestandteil des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT) können hier alle modernen Methoden rund um die Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Tumoren der Bauchorgane angeboten werden. Eine Orientierung zur Sicherstellung einer hohen Qualität erfolgt an den S3 Leitlinien der Fachgesellschaften. Durch ein großes Angebot an klinischen Studien können wir auch Verfahren anbieten, die deutlich über den Standard der Leitlinie hinaus gehen.



Durch frühzeitige Erkennung können die verschiedenen Krebsarten oft geheilt werden. Vorsorgeuntersuchungen können deshalb lebensrettend sein. Das Viszeralonkologische Tumorzentrum der Universitätsmedizin bietet dazu folgende Methoden an:

Diagnostik

- Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT)
- Endoskopische Untersuchungen (Gastroskopie, ERCP, Koloskopie, Rektoskopie, Sigmoidoskopie)
- Entnahme von Gewebe (Biopsie)
- Laboruntersuchungen
- Positronen-Emissions-Tomographie (PET-CT)
- Ultraschalluntersuchungen

Therapie

Individuell abgestimmt auf das Tumorstadium und die Bedürfnisse des Patienten bieten wir folgende Therapien an:

- Onkologische Operationen inkl. minimalinvasiver und robotisch assistierter Methoden mit Navigation
- 3D-Operationsplanung
- Einsatz von Neuromonitoring (Überwachung der Nerven zu deren Schutz)
- Chemo-, Strahlen-, kombinierte Radio-Chemo-, Immuntherapie
- Physikalische Verfahren (Kryo-, Thermo-, Hochfrequenz- und Laserverfahren zur Ablation)
- Begleitende, alternative Verfahren
- Experimentelle Therapien und Klinische Studien

Um die Behandlungsschritte gemäß unserer strengen Qualitätsrichtlinien zu planen, erhält jeder Patient einen individualisierten Behandlungsplan.

Tumorboard / -konferenz

Tumorkonferenzen unter Beteiligung aller Behandlungspartner finden mehrfach wöchentlich statt. Insgesamt werden an der Universitätsmedizin mehr als 4.600 Tumorpatienten pro Jahr besprochen und behandelt.

In den Tumorkonferenzen werden Empfehlungen zur weiteren Diagnostik und Therapie für jeden Patienten individuell durch Experten aller Fachrichtungen gemeinsam erarbeitet. Die Empfehlungen werden mit jedem Patientin besprochen und das weitere Vorgehen mit ihm abgestimmt.

Zertifizierung

Das Viszeralonkologische Tumorzentrum ist nach der DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement und den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft als Viszeralonkologisches Zentrum zertifiziert.

Nachsorge & Leben mit einer Krebserkrankung

Auch wenn in vielen Fällen heute Krebserkrankungen geheilt werden können, ist es wichtig dass Sie die entsprechend angebotenen Nachsorgeuntersuchungen wahrnehmen. Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir Ihnen eine strukturierte medizinische Nachsorge an. Darüber hinaus können Sie unterstützende Angebote in Anspruch nehmen. Diese reichen von einer Ernährungsberatung, über Entspannungs- und sportliche Angebote, hin zu sozialer und psychoonkologischer Unterstützung. Jeder Mensch ist geprägt von seinen persönlichen Lebenserfahrungen sowie den täglichen Herausforderungen des Alltags. Daher ist es wichtig mit seiner Krankheit entsprechend umzugehen und diese in den Alltag zu integrieren. Entwickeln Sie für sich neue Lebensziele und verwirklichen Sie diese.



Partner

Eine erfolgreiche Behandlung von Krebs kann nur durch eine kontinuierliche, intensive und interdisziplinäre Zusammenarbeit gelingen. Die Koordination bedarf daher Standards und Kriterien. Die Patientenversorgung ist an folgenden Leitlinien orientiert:

- S-3 Leitlinien der jeweiligen Tumorerkrankungen
- spezifisches Qualitätsmanagement nach Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft mit interdisziplinären Fallbesprechungen, Tumorkonferenzen, einheitlicher Dokumentation, Erfassung der Ergebnisqualität und Austausch im Rahmen von Qualitätszirkeln
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Fachrichtungen
- Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten, Zentren und Patientenorganisationen